



Interview mit Herrn Christopher Arndt (Master-Absolvent)

„Überzeugt hat mich das grundlegende Konzept des Studienangebots sowie die Möglichkeit, dass der Master Gesundheitsmanagement neben dem Beruf absolviert werden kann.“

1. Erläutern Sie uns bitte kurz Ihren Werdegang. Was hat Sie nach Aalen geführt? Wie ging es dann weiter?

„2009 habe ich meine allgemeine Hochschulreife abgelegt. Das Thema Gesundheit hat mich schon immer fasziniert. Deshalb nahm ich im Anschluss ein dreijähriges duales Studium *BWL mit dem Schwerpunkt Gesundheitsmanagement* an der DHBW in Bad Mergentheim auf. Schon während des Studiums habe ich bei der *Augenklinik Universitätsallee Bremen* gearbeitet. So konnte ich schon früh erste Praxiserfahrungen im Gesundheitsbereich sammeln.

Nach Abschluss des dualen Studiums war klar, dass ich noch einen Master „draufsattelle“. Denn mein Ziel war, eines Tages in die Führungsebene im Gesundheitsmanagement einzusteigen. Auf der Suche nach einem geeigneten Sprungbrett bin auf das Masterprogramm *Gesundheitsmanagement* an der Hochschule Aalen gestoßen. Das Programm eröffnet die Möglichkeit, den Master berufsbegleitend zu absolvieren – was mich sofort angesprochen hat. Denn so konnte ich meine Tätigkeit in der Augenklinik in Bremen während meines Masterstudiums fortsetzen.

Das Masterprogramm in Aalen brachte dann nochmals eine wichtige neue Erfahrung: Mein vorhergehendes duales Studium war eher verschult. Das Masterprogramm in Aalen war dagegen auf selbständiges Lernen und Eigenverantwortung ausgerichtet. Diese neue wissenschaftliche Freiheit habe ich von der ersten Minute an genossen. Freiheit und Eigenverantwortung im Studium haben mir auch beruflich sehr geholfen. Ich kann mich jetzt im Beruf gut selber organisieren.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masters habe ich meinen Arbeitgeber gewechselt. Ich bin jetzt in einem zweijährigen Traineeprogramm bei der AMEOS Gruppe, einer Schweizer Klinikgruppe. Ziel ist es, dass ich nach Abschluss eine Führungsposition in einem Krankenhausdirektorium übernehme. Die Traineeestelle habe ich vor allem deshalb erhalten, weil ich von Anfang an Praxiserfahrung gesammelt habe. Berufsbegleitendes Studieren – zunächst an der DHBW und dann im Masterprogramm Aalen – hat sich für mich ausgezahlt.“

2. Was hat Ihren Karriereweg beeinflusst?

„Bereits nach meinem Bachelorstudium strebte ich eine Führungsposition an. Deshalb entschied ich mich dazu, ein Masterstudium anzuschließen. Die Entscheidung für ein Masterstudium in Aalen habe ich recht schnell getroffen. Die Möglichkeit, meinen Beruf neben dem Studium weiter auszuüben, und die fachliche Ausrichtung des Studiums in Aalen haben mich sofort überzeugt. Das berufsbegleitende Studium hat mich persönlich und beruflich gestärkt. Auch heute profitiere ich von den zusätzlichen praktischen Erfahrungen.“

3. Haben die Studieninhalte Sie ausreichend auf Ihren aktuellen Beruf vorbereitet?

„Ja. Vor allem mein methodisches Vorgehen habe durch den Master verbessert. Ich arbeite jetzt strukturierter. Beispielsweise hat mir das Seminar *Stakeholdermanagement* realitätsnah gezeigt, wie komplex es sein kann, alle erforderlichen Interessensvertreter gleichermaßen innerhalb eines Projektes unter einen Hut zu bekommen. Bereits im Studium habe ich dadurch die Bedeutung eines erfolgreichen Zeitmanagements kennengelernt. Diese Erfahrungen und Kenntnisse wende ich heute auf verschiedene Projekte im Traineeprogramm mit Erfolg an.“

4. Würden Sie einem Bekannten/ Freund unseren Masterstudiengang weiterempfehlen?

„Ja, gerne. Da der Master *Gesundheitsmanagement* neben dem Beruf absolviert werden kann und mich das grundlegende Konzept überzeugt hat, kann ich den Master Gesundheitsmanagement in Aalen empfehlen. Das Master-Programm in Aalen hat mir zunächst einen nahtlosen Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium ermöglicht und mich dann sehr gut auf die aktuelle Traineeestelle zur Krankenhausdirektion vorbereitet.“